

## Die Bibel. Das Leben.

### Ruf in die Nachfolge

Jesus lud Menschen ein, mit ihm durch die Lande zu ziehen und hautnah seine Mission zu erleben. Was bedeutete das damals, und was bedeutet es heute, wenn Jesus uns einlädt ihm zu folgen?

Lukas 5,1-11; Lukas 6,12-17; Lukas 9,1-6.10; Lukas 10,1-12; Lukas 9,23-25; Lukas 9,57-62

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

**Lukas 5,1-11** Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, um das Wort Gottes zu hören, da stand er am See Genezareth [2](#) und sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. [3](#) Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus. [4](#) Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! [5](#) Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. [6](#) Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. [7](#) Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und mit ihnen ziehen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. [8](#) Als das Simon Petrus sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. [9](#) Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, [10](#) ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. [11](#) Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

#### Fragen:

1. Was veranlasste Petrus, auf Jesus zu hören und noch einmal zum Fischen hinaus auf den See zu fahren?
2. Ist immer ein Wunder notwendig, um die Motivation zur Nachfolge Jesu zu bekommen?
3. Was ging in Petrus und den anderen vor, als sie erlebten, dass Jesus Recht hatte und sie einen großen Fischzug erlebten? Ist die Einsicht, die sie über Jesus und über sich selbst bekamen, auch heute noch eine Voraussetzung für die Nachfolge?

**Lukas 6,12-19** Es begab sich aber zu der Zeit, dass er auf einen Berg ging, um zu beten; und er blieb die Nacht über im Gebet zu Gott. [13](#) Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte zwölf von ihnen, die er auch Apostel nannte: [14](#) Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes; Philippus und Bartholomäus; [15](#) Matthäus und Thomas; Jakobus, den Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot; [16](#) Judas, den Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde. [17](#) Und er ging mit ihnen hinab und trat auf ein ebenes Feld. Und um ihn war eine große Schar seiner Jünger und eine große Menge des Volkes aus ganz Judäa und Jerusalem und aus dem Küstenland von Tyrus und Sidon, [18](#) die gekommen waren, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern umgetrieben waren, wurden gesund. [19](#) Und alles Volk suchte ihn anzurühren; denn es ging Kraft von ihm aus und er heilte sie alle.

#### Fragen:

1. Was ist der Unterschied zwischen Jüngern und Aposteln?
2. Der Bericht erwähnt keinerlei Kriterien, die Jesus bei der Auswahl dieser besonderen Apostel im Kopf hatte. Es wird nur gesagt, dass sie Jünger waren. War dies das einzige Kriterium für Jesus?

**Lukas 9,1-6.10** Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle bösen Geister und dass sie Krankheiten heilen konnten [2](#) und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen. [3](#) Und er sprach zu ihnen: Ihr sollt nichts mit auf den Weg nehmen, weder Stab noch Tasche noch Brot noch Geld; es soll auch einer nicht zwei Hemden haben. [4](#) Und wenn ihr in ein Haus geht, dann bleibt dort, bis ihr weiterzieht. [5](#) Und wenn sie euch nicht aufnehmen, dann geht fort aus dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen zu einem Zeugnis gegen sie. [6](#) Und sie gingen hinaus und zogen von Dorf zu Dorf, predigten das Evangelium und machten gesund an allen Orten.

[10](#) Und die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, wie große Dinge sie getan hatten. Und er nahm sie zu sich, und er zog sich mit ihnen allein in die Stadt zurück, die heißt Betsaida.

**Fragen:**

- 1. Warum wählte Jesus Apostel aus, die dann den Dienst taten, den er eigentlich tat?**
- 2. Welchen tieferen Sinn hatte die Anweisung an diese Männer, nichts mitzunehmen, was man normalerweise als klug planender Mensch auf eine Reise mitnimmt?**
- 3. Ist die Aussendung dieser Apostel vergleichbar mit dem Auftrag, den Jesus allen Christen erteilt hat und der auch heute auszuführen ist? Wo sind die Ähnlichkeiten, wo die Unterschiede?**

**Lukas 10,1-12** Danach setzte der Herr weitere zweiundsiebzig\* Jünger ein und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er gehen wollte, [2](#) und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte. [3](#) Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe. [4](#) Tragt keinen Geldbeutel bei euch, keine Tasche und keine Schuhe, und grüßt niemanden unterwegs. [5](#) Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause! [6](#) Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. [7](#) In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was man euch gibt; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Haus zum andern gehen. [8](#) Und wenn ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, dann esst, was euch vorgesetzt wird, [9](#) und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. [10](#) Wenn ihr aber in eine Stadt kommt und sie euch nicht aufnehmen, so geht hinaus auf ihre Straßen und sprecht: [11](#) Auch den Staub aus eurer Stadt, der sich an unsre Füße gehängt hat, schütteln wir ab auf euch. Doch sollt ihr wissen: das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. [12](#) Ich sage euch: Es wird Sodom erträglicher ergehen an jenem Tage als dieser Stadt.

Anmerkung: \* V.1 – etliche Manuskripte haben hier die Zahl siebzig.

**Fragen:**

- 1. Was will Jesus mit der Aussendung der siebzig Jünger zum Ausdruck bringen?**
- 2. Um welche Art der Verkündigung handelt es sich bei dem Auftrag, den Jesus hier erteilt?**
- 3. Warum wird die Ablehnung der Boten und ihrer Botschaft so streng mit Gericht und Verdammnis geahndet?**
- 4. Was hat die Aussendung der siebzig Jünger uns heute zu sagen?**

**Lukas 9,23-25** Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. [24](#) Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten. [25](#) Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?

**Lukas 9,57-62** Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst. [58](#) Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege. [59](#) Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehere und meinen Vater begrabe. [60](#) Aber Jesus sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh

hin und verkündige das Reich Gottes! [61](#) Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Haus sind. [62](#) Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

**Fragen:**

- 1. Was ist mit „Selbstverleugnung“ ganz praktisch gemeint?**
- 2. Bedeutet der Auftrag „der nehme sein Kreuz auf sich täglich“, dass die Nachfolge Jesu mit Leid und Schmerz verbunden ist? Gehört das Opfer zur Nachfolge?**
- 3. Was bedeutet es konkret, das Leben für Jesus „zu verlieren“?**
- 4. Dass ein Nachfolger Jesu nicht seine Toten begraben oder von seinen Lieben Abschied nehmen darf, könnte von manchen Leuten als religiöser Fanatismus verstanden werden. Was will Jesus hier zum Ausdruck bringen?**